

## N i e d e r s c h r i f t

über die am 17. 4. 2012 um 20.00 Uhr im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn, Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Klaus Demarki, Roland Schedler, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach, EM Armin Bilgeri

Entschuldigt: Anton Hartmann, Alexandra Fink

Schriftführer: Karoline Willi

### T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 3. 4. 2012
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Information über „Betreutes Wohnen“ – Errichtung und Vermietung durch Bauträger
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

#### **I. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er begrüßt auch Herrn Dipl. BW Erich Mayer von der Wohnbauselbsthilfe.

#### **II. Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2012**

Die Niederschrift vom 03.04.2012 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

#### **III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen**

Dieser Punkt entfällt.

#### **IV. Beratung und Beschlussfassung über**

##### **1. Information über „Betreutes Wohnen“ – Errichtung und Vermietung durch Bauträger**

Die Gemeinde plant, auf dem ehemaligen Bundschuh-Areal ein Projekt mit barrierefreien Wohnungen zu errichten. Bei Bedarf werden diese auch als „betreute Wohnungen“ angeboten. Dabei besteht die Möglichkeit, verschiedenste Zusatzleistungen in Anspruch zu nehmen. Zur Diskussion steht die Errichtung durch die Gemeinde oder durch einen Bauträger.

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Dipl. BW Erich Mayer, Geschäftsführer der Wohnbauselbsthilfe.

Herr Mayer informiert über die drei in Vorarlberg tätigen „Gemeinnützigen Wohnbauunternehmen“ VOGEWOSI, Alpenländische Heimstädte und die Wohnbauselbsthilfe, welche alle die gleichen gesetzlichen Grundlagen haben sowie dieselben Interessen vertreten. Er stellt die Wohnbauselbsthilfe (kurz WBS) kurz vor. Die WBS hat seit Bestehen bereits 4.000 Wohnungen errichtet. Derzeit ist das Unternehmen in mehreren Gemeinden im ländlichen Bereich tätig.

Die Projekte von Gemeinnützigen Bauträgern haben in der Regel mindestens 3 Geschosse und werden barrierefrei (mit Lift), meist mit Tiefgarage und in Öko 5 errichtet.

Bei der Errichtung durch Gemeinnützige Wohnbauunternehmen sind höhere Förderungen (Wohnbauförderung) möglich als bei einer Errichtung durch die Gemeinde. Dadurch ist auch eine Obergrenze für die Mieten gewährleistet, wodurch die Mieten möglichst gering gehalten werden können.

Es gibt verschiedene Varianten der Errichtung:

- Errichtung durch Wohnbauträger und Vergabe auf Miet-Kauf-Basis
- Errichtung durch Wohnbauträger und Vergabe auf Mietbasis
- Errichtung durch Gemeinde und Vermietung und Verwaltung durch Wohnbauträger.

Für die Gemeinde käme nur die letztere Variante in Frage. Das Vergaberecht für die Wohnungen würde bei der Gemeinde liegen.

Für die Inanspruchnahme der Wohnbauförderung muss im Vorhinein eine Bedarfserhebung vorgelegt werden. Dazu wird eine Informationsmöglichkeit angeboten (im Halbstunden-Takt, gegen vorige Anmeldung). Nähere Infos dazu folgen in einem Postwurf.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Dipl. BW Erich Mayer für die Informationen.

## **V. Berichte**

Der Vorsitzende berichtet über

- die JHV des Sozialsprengels Vorderwald. Derzeit sind 5 Personen in der Hauskrankenpflege (teilweise Teilzeitbeschäftigung) tätig. Über den Sozialsprengel werden die Hauskrankenpflege, die Familienhilfe und der Mobile Hilfsdienst organisiert. Insgesamt hat die Gemeinde einen Beitrag für die erwähnten Dienste an den Sozialsprengel Vorderwald in der Höhe von € 5.888,96 für das Jahr 2011 zu leisten. Hinzu kommen noch die Beiträge des Krankenpflegevereines.
- die Besprechung mit Thomas Giselbrecht über die Erlassung eines Halteverbotes bei Fußballspielen für die Unterdorferstraße bis zum Fußballplatz.
- die Besprechung mit DI Bernardo Bader bezüglich Grundteilung im Baugebiet Dorf und die Situierung eines Mehrfamilienhauses.
- die Einholung von Angeboten für die Sanierung verschiedener Gemeindestraßen (Hasen, Unterdorf, Hochlitten usw).
- den Raumbedarf für das Projekt „Bundschuh-Areal“. Ein weiteres Thema ist die Errichtung einer Tiefgarage. Hier muss frühzeitig eine Entscheidung getroffen werden, um dies in der Planung berücksichtigen zu können.
- die gewünschte Ferienbetreuung im Kindergarten vom 1. Ferientag bis Ende Juli 2012. Voraussetzung für diese Ferienbetreuung ist eine Mindestanzahl von 6 Kindern. Mit den Kindergartenpädagoginnen wird in den nächsten Tagen eine Regelung bezüglich Betreuung und Ablauf vereinbart.

- Kindergartenbedarfserhebung: Für das kommende Jahr haben sich 24 Kinder angemeldet, davon ist ein Kind dreijährig. Es wird wiederum eine Integrationsgruppe (Teilintegration) geben. Für die Spielgruppe liegen bereits auch Anfragen vor.
- Vollversammlung des TC Riefensberg am 13. April. Nachfolgerin von Obmann Herbert Fink ist Evelyn Nanning, neue Stellvertreterin ist Jutta Berkmann.
- Hinweis auf die Veranstaltung „Netzwerk Blühendes Vorarlberg“ am 18. April im Spielhus
- Sanierung der Zufahrtsstraße zur ARA Meierhof.
- eine Förderung des Klima- und Energiefonds für thermisch-energetische Gebäudesanierungen (ev. Gemeindehaus).

#### VI. Allfälliges

- Anregung bezüglich Entfernung der Hinweistafel „Cafe Grabherr“ bei Kreuzung Rüstenen.
- Leitsystem: Anbringung von verschiedenen Tafeln wurde vom Grafiker mit der BH abgeklärt. Die Ortstafeln „Willkommen ...“ können angebracht werden. Eine Anbringung von Tafeln mit Firmen- oder Parzellenbezeichnungen ist nicht möglich.
- Markus Hilpert berichtet über die Aufstellung der Module der Zunft im Landhaus im Juni.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:




Karoline Willi

Herbert Dorn

Angeschlagen am: 23.04.2012

Abgenommen am: